

KUNDE

PROJEKT

new

ASSESSMENT

Pet Assessment

STANDORT / NUTZUNG

UMFELD

urban / wohn

SAISON

frühling

TIERPROFIL

COMPANION ANIMALS

TIERART / KONTEXT

hund

STRUKTUR / NUTZUNG

garten / täglich

TIERBEZOGENE KPI

PET RISK →

45

MEDIUM

Aktuell 36 · Peak 45

PET DISTURBANCE

42

MEDIUM

Komfort & Stressbelastung

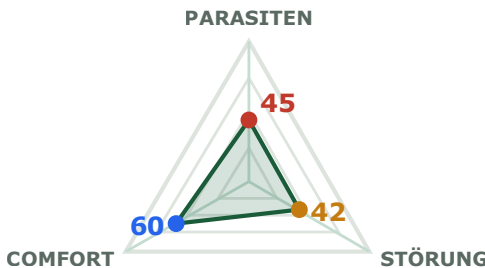
PET COMFORT INDEX

60

MITTEL

Lebensqualität am Standort

RISIKOPROFIL TIER



SAISONALE DYNAMIK

Aktuell

36

Saisonaler Peak

45

RELEVANTE BELASTUNGSTREIBER

Zecken

53

Sandmücken

9

Bremsen

40

Fliegen

19

Eichenprozessionsspinner

64

FACHLICHE EINORDNUNG TIERHALTUNG / TIERNUTZUNG

Mit 45 Punkten zeigt die Tierachse nur geringe Relevanz: Routineschutz genügt.

SAISONALITÄT

Vorausschauend handeln: die saisonale Projektion übersteigt die aktuelle Lage deutlich.

STÖRUNGSDRUCK

Störungsdruck 56 Punkte im Wohnumfeld — Lebensqualität der Bewohner ist merklich beeinträchtigt.

WAS BEDEUTET DAS FÜR IHR TIER?

Jetzt investierte Prävention verhindert höheren Aufwand in der Hauptsaison.

Keine Hotspots kartiert.

45

Priorität Mittel

MEDIUM

Der tierbezogene Bericht fokussiert Exposition, Komfort und Managementrelevanz im Tierumfeld.

BEGLEITENDE HUMAN-KPI

Vektorieller Risiko (Mensch)	48 [MEDIUM]
Störungsdruck (Mensch)	56 [HIGH]
Humanrisiko ergänzend — nicht primärer Bewertungsfokus.	

DATENQUALITÄT

BEWERTUNGSGRUNDLAGE

Mittel

60/100

Kerndaten sind erfasst; ein Teil der Bewertung basiert auf Modellwerten und Standardannahmen.

EMPFOHLENE MASSNAHMEN — COMPANION ANIMALS

- ZECKENEXPOSITION

Der Standort weist eine relevante Zeckenexposition auf (Ixodes ricinus, ggf. Dermacentor reticulatus). Vegetationsreiche Randbereiche und feuchte Übergangszonen sind die primären Expositionszonen — deren Pflege und Kontrolle reduziert das Kontaktisiko für Tiere nachweislich (RKI EB 9/2025, Springer GAM 2025). Standortbezogene Präventionsmaßnahmen in Absprache mit dem betreuenden Tierarzt empfohlen.

Vektorieller Risiko –10–25%
- FLIEGENEXPOSITION

Organische Attraktoren im Aufenthaltsbereich von Tieren erhöhen die Fliegenbelastung und damit das Störungs- und Expositionsrisiko. Offene Futterquellen, Abfälle und Feuchtzonen in Tiernähe konsequent reduzieren (USDA-ARS IPM 2021).

Störungsdruck –15–30%
- PROZESSIONSSPINNER TIER

Eichenprozessionsspinner-Brennhaare stellen für Tiere — insbesondere Hunde — ein erhöhtes Kontaktisiko dar: Schleimhautreizungen und Hautreaktionen sind dokumentiert. Aufenthalt von Tieren unter betroffenen Bäumen besonders in der Aktivphase (Mai–Juli) vermeiden. Bei Verdacht auf Kontakt tierärztlichen Rat einholen (Laboklin Praxisinfo EPS 2021, PMC 7290706).

Vektorieller Risiko –40–70%
- STANDORT-MONITORING

Ein regelmäßiges Monitoring des Standorts — Zeckenaktivität, Insektendruck, Vegetationszustand — ermöglicht eine frühzeitige Anpassung der Expositionsbedingungen für Tiere. Dokumentierte Beobachtungen unterstützen den betreuenden Tierarzt bei der saisonalen Risikoeinschätzung (WHO IVM Framework 2021, ESCCAP Leitlinien 2022).

Gesamtrisiko –8–15%
- Geschätztes Reduktionspotenzial bei vollständiger Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen — basierend auf einschlägiger Fachliteratur (WHO, ECDC, USDA-ARS, BfR). Die tatsächliche Wirkung hängt von Umsetzungsqualität und standortspezifischen Bedingungen ab.
- Hinweis — Dieser Report ist ein feldbasiertes Fachgutachten und kein Ersatz für tierärztliche Beratung. Für Behandlung und Prophylaxe ist stets ein Tierarzt hinzuzuziehen. Die Ergebnisse dienen als Ergänzung zur tierärztlichen Prävention, nicht als deren Ersatz.